



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013

Liebe Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen!

Kurz vor den Sommerferien möchten wir Sie noch einmal mit zahlreichen Berichten aus unserer Schule und wichtigen Terminen versorgen. Versäumen Sie auf keinen Fall die Eltern-Lehrer-Party – hier wird abseits von schulischen Pflichtterminen ganz ungezwungen gefeiert und getanzt. Eine gute Gelegenheit, LehrerInnen und Eltern einmal privat zu erleben.

Jetzt viel Spaß beim Lesen! Ach ja, auch Sie sind herzlich eingeladen, an den Newslettern mitzuwirken! Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wenn Sie einen Bericht beitragen oder einfach mal reinschnuppern möchten. Das nächste Treffen ist am 1. Oktober um 19:00 Uhr in der Gesamtschule (Büro Walther Kröner). Oder senden Sie uns eine Email an: newsletter@gesamtschule-aachen-brand.de
Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße und wunderschöne Sommerferien wünscht Ihnen das Redaktionsteam:

Ulrike Duyster, Anja Habsch, Walther Kröner, Marion Nicolai, Ines Rappsilbern, Norbert Stüttgens und Andrea Volkhardt

Unsere Themen in diesem Newsletter:

1. **Alle Jahre wieder für einen guten Zweck: Der Sponsorenlauf**
2. **Girls' Day – wenn Mädchen in Männerberufe reinschnuppern**
3. **Deutsch – Französischer Austausch auf vielen Ebenen...**
4. **Kulturreise in die Partnerstadt Reims**
5. **Früher Schüler, jetzt Lehrer an unserer Gesamtschule – die Geschichte von Jochen Hartel**

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013

Der Weg ist das Ziel – Sponsorenlauf 2013

Am Montag, den 17.6.13, war es wieder soweit! Der jährliche Sponsorenlauf der Gesamtschule stand auf dem Programm und zahlreiche Schüler der Klassen 5 bis 10 waren am Start.



Mirja, Lisa, Tabea und Laura aus der 5.5. finden den Sponsorenlauf eine prima Idee. Sie haben sich so 6 -10 Runden vorgenommen. Die Vier begrüßen die

Möglichkeit, dass der Ertrag des Sponsorenlaufs für die Reinigung und den Transport der Musikmuschel, die momentan noch auf dem Brander Marktplatz steht und bald auf dem Schulhof der Gesamtschule stehen soll, verwendet werden wird. Gut fänden sie auch die Anschaffung noch weiterer Klettergeräte.

Für Phillip, David, Leon und Christoph aus der 9.5. wäre es wichtiger, die Musikräume zu erneuern und neue Instrumente anzuschaffen. Sie können dieses Mal nicht so viele Runden laufen, da sie auch noch als Helfer eingesetzt sind.

Zwei Mädels aus der 8.3. machen sich Sorgen, dass es heute vielleicht sehr warm wird – zur Vorsicht haben sie sich viele Getränke eingepackt. Die Beiden würden die Anschaffung von weiteren Liegeflächen im Außenbereich begrüßen. "Oder ein Pool wäre auch cool." ☺ Für die meisten Schüler ist es okay, dass dieses Mal auch Eltern und Verwandte zur Teilnahme am Sponsorenlauf eingeladen wurden. Sie könnten beispielsweise am Wegesrand stehen und die Läufer anfeuern. Sponsoren sind in den meisten Fällen die Eltern, Großeltern Verwandte, Freunde und Nachbarn oder sogar Geschwister.



Die SchülerInnen der 7.4. sind an diesem Tag die meisten Runden gelaufen: mit Hilfe von Naomi Dolphin (15 Runden) und Marvin Dominiak (17 Runden). Im Anschluss an den Lauf gab es in den meisten Klassen ein gemeinsames Frühstück und es wurden mitgebrachte Filme geguckt.

Ein tolles Ergebnis: bisher sind schon 10.000 € zusammen gekommen und das, obwohl noch nicht alle Klassen und alle Sponsoren ihre Einsätze abgegeben haben!

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013

Den fleißigen Läufern und den großzügigen Sponsoren an dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“ und ein sehr großes Lob für den tollen Einsatz!!

Text und Bilder: Marion Nicolai

Girls'Day 25. April 2013

Mädchen-Zukunftstag

Mädchen entdecken Berufe in Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften

Pia, Charlotta, Hanna, Annika aus der Klasse 6.3 erleben einen Tag lang den **Beruf des Systemingenieurs** bei der Firma Gates in Aachen. Die Firma konstruiert und baut Antriebsteile für die Automobilindustrie.

Ihre Erfahrungen haben uns die Mädchen in einem kurzen Interview berichtet.

In welchen Bereich konntet ihr an diesem Tag reinschnuppern? Was habt ihr an diesem Tag erlebt?

Annika: Zuerst wurden wir am Eingang abgeholt und dann haben sich erst mal alle vorgestellt. **Pia:** Danach haben wir einen Film über die Geschichte von Gates gesehen und anschließend hat uns ein Mitarbeiter der Firma rumgeführt und uns alles gezeigt.

Hanna: Damit uns auch alle gleich erkennen, haben wir sogar Girls-Day T-Shirts bekommen.



Was habt ihr von der Firma gesehen?

Charlotta: Wir waren in der IT-Abteilung und in der Entwicklungsabteilung. Und im Test-Center durften wir selber unter Anleitung was machen und ich durfte dann einen Keilriemenspanner mit nach Hause nehmen. Mittags haben wir in der Betriebskantine gegessen. Das war super lecker.



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013

Als was kann man bei der Firma arbeiten? Was ist typisch männlich? Arbeiten in diesem Fachbereich auch Frauen?

Pia: Bei Gates in Aachen kann man in vielen Bereichen als Maschinenbauingenieur anfangen zu arbeiten und dann spezielle Aufgaben übernehmen. In der Entwicklungsabteilung arbeiten auch ein paar Frauen, aber hauptsächlich sind hier Männer.

Hattet ihr eine Vorstellung vom Beruf?

Hanna: Ja, ich hab´ vorher mal ein bisschen auf der Internetseite gelesen, was die so machen. Ich stell´ mir das schon ziemlich schwierig vor. Sehr technisch.

Welchen Abschluss braucht man dafür?

Hanna, Pia: Man muss Abitur machen. **Annika:** Also mindestens Realschule, wenn nicht sogar Gymnasium.

Könnt ihr euch vorstellen, in diesem Beruf später mal zu arbeiten?



Charlotta, Pia: Nein, mir ist die Entwicklung von solchen Sachen zu langweilig.

Hanna: Nein, das ist mir zu männlich. **Annika:** Mhm, ja, aber es gibt Berufe, die ich noch lieber machen würde.

Hat es Spaß gemacht? Würdet Ihr anderen Mädchen empfehlen, hier mal einen Girls' Day zu verbringen?

Alle Mädchen der 6.3. einstimmig: Ja, Auf jeden Fall! Es hat viel Spaß gemacht. Alle waren super nett und haben uns viel erklärt. Wir haben sogar noch eine Tüte mit Geschenken und eine Teilnehmerurkunde bekommen.

Vielen Dank für euer Feedback!

Text und Foto: Ines Rapsilber

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013



Vive la France – einige unserer Aktivitäten

Ab nach Frankreich...



heißt es in den kommenden Sommerferien auch für zwei weitere Schülerinnen unserer Schule: In die schöne Normandie reisen **Kristin Haurand (10.5)** und **Katharina Rombach (12)**.

Sie fahren beide für einige Wochen nach St. Sauveur-le-Vicomte in der Nähe von Cherbourg. Von dort, nämlich aus Cherbourg, stammt unsere französische Gastschülerin

Tiphaine Fievet. Sie besucht seit Beginn dieses Schuljahrs die Jahrgangsstufe 12, um ihre Deutschkenntnisse zu perfektionieren. Tiphaine wird im kommenden Wintersemester ihr Studium an der Universität Freiburg aufnehmen, denn sie hat schon vor einem Jahr in Frankreich ihr Abitur abgelegt.

Bon voyage et bon succès!

GESCHAFFT!!!! DELF-Prüfung 2013

Auch in diesem Jahr haben wieder zahlreiche Schülerinnen und Schüler unserer Schule das international anerkannte Sprachdiplom für Französisch abgelegt. Es hilft ihnen später im Studium, im Praktikum, während eines Auslandsaufenthalts und und und... Es gibt verschiedene Stufen und Anforderungen. Wir gratulieren unseren erfolgreichen SchülerInnen ganz herzlich:

A 1.1 (DELF prim)

Anea Brülls (6.5), Simon Geilen, Lisa Haagen (beide 6.4), Lisa Hensel (6.5), Marvin Költer, Yannik Költer (beide 6.3), Leon Rissmayer (6.6), Maria Stoffels (6.4) und Paula Vickus (6.3)

A 1

Anna-Maria Ahn, Johanna Gey, (beide 8.4), Hannah Lehmkuhler (8.2), Annalena Merx (8.4), Mara Welter (8.3) und Laura Wynands (8.2)



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013

A 2

Kristin Haurand (10.5), Merit Markmann, Katrin Rademacher (beide 10.6), Lilo Schmidt (10.2), Franziska Wagner (10.1) und Swen Zillekens (10.6)

Text: Marion Stips

Das erste Mal an der Gesamtschule Aachen-Brand: Teilnahme am Austauschprogramm Brigitte

Sauzay

Unsere Schülerin Franziska Wagner, 10.1, hat seit dem 13. Mai 2013 eine „corres“, also eine französische Austauschschülerin. Sie heißt Mathilde N'Guessan, ist 15 Jahre alt und kommt aus Crovy in der Nähe von Aachens Partnerstadt Reims. Im Sommer wird Franziska zu ihr nach Frankreich fahren und dort zwei Monate lang ihren Alltag teilen. Wir wünschen den beiden einen interessanten Austausch!

Nach den ersten zwei Wochen, die die beiden miteinander verbracht haben, hatte ich die Möglichkeit, mich mit ihnen zu unterhalten.

Mathilde, wie waren für dich die ersten Eindrücke in einer fremden Stadt und Familie?

Die Stadt ist größer und schöner und es gibt viele Menschen und viel zu sehen. Ich fühle mich wohl und versuche mich in das Familienleben einzubringen.

Wie bist Du in der Klasse aufgenommen worden?

Ich wurde freundlich aufgenommen. Alle haben gefragt, wie ich heiße, und haben versucht, mich mit in den Klassenalltag zu nehmen. Die Mitschüler unterstützen mich und erklären mir alles, wenn ich mal etwas nicht verstehe.

Gibt es Unterschiede zwischen Deiner Schule zu Hause und unserer hier?

In Frankreich dauert die Schule viel länger und es gibt immer Essen um 12 Uhr. Die Fächer sind anders. Die jüngsten Schüler sind 15 Jahre alt. In Deutschland haben wir weniger Unterricht und deshalb sind wir viel motivierter. Keiner nimmt in Frankreich Essen mit in die Schule für die Pausen.



Wie ist das Leben in einer Gastfamilie? Ich versuche mich gut in der Familie einzubringen



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013

und komme mit allen klar. Wir lachen viel und haben Spaß miteinander. Nachmittags unternehmen wir immer etwas.

Was hast Du schon alles rund um Aachen gesehen?

Das Rathaus, den Dom, die Innenstadt und die Shoppingstraßen (grins). Rund um Aachen waren wir am Dreiländereck, in Bonn und im Aquana zum Schwimmen. Letztes Wochenende waren wir im Sauerland zu Besuch bei Franziskas Oma. Diese Woche steht der CHIO auf dem Programm.

Haben sich außer mit Franziska schon andere Freundschaften ergeben?

Ich habe schon die verschiedensten Freundinnen von Franziska kennen gelernt und alle waren sehr nett.

Jetzt da Du uns schon so viel erzählt hast, möchte ich doch auch mal hören wie Franziska mit ihrer Tauschschwester zu Recht kommt.

Franziska, wie ist es für dich eine Austauschschülerin zu haben?

Gut, es ist wie eine zweite Schwester zu haben. Es ist natürlich auch eine Umstellung, weil sie immer dabei ist.

Wie bestreitet Ihr eure gemeinsame Freizeit?

Sie macht alles mit, egal, ob wir Freunde treffen, meine Hobbys, Ausflüge. Am Wochenende wir viel unternommen, wie z.B. Shopping oder Sightseeing.

Demnächst wirst Du ja zum Austausch nach Frankreich fahren. Nachdem du jetzt hier den Austausch mit Mathilde erlebt hast: wie sind Deine Erwartungen an Frankreich?

Ich denke, es ist am Anfang schwer wegen der Sprache, aber es wird bestimmt gut, weil wir uns gut verstehen. Es ist bestimmt interessant, ein anderes Schulsystem kennen zu lernen und ich hoffe viel von dem anderen Familienleben mitzunehmen.

Zum Schluss möchte ich mich bei Euch bedanken, dass ihr uns einen kleinen Einblick in Eure interessante Zeit gegeben habt.

Text und Photo: Norbert Stüttgens

Deutsch-Französische Freundschaft: Kulturreise nach Reims

Auf Grund der seit 50 Jahren bestehenden Deutsch-Französischen Freundschaft wurden wir (der Französischkurs des zehnten Jahrgangs mit Frau Stips) für den

Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013

15.6. und 16.6.2013 nach Frankreich eingeladen. Dort sollten wir gemeinsam mit einem französischen Chor die deutsche, die französische und die europäische Hymne singen und auch viele Sehenswürdigkeiten besuchen.



Am Samstag, dem 15. Juni ging es um 8:15 Uhr los. Nach knapp fünf Stunden Busfahrt kamen wir um ca. 13:00 in Reims an. In einer Jugendherberge bekamen wir Lunchpakete und lernten gemeinsam mit Frau Bogaczyk noch einmal die Lieder. Dann hatten wir bis 14:30 Uhr Pause. In dieser picknickten wir, erkundeten das Jugendherbergs-gelände oder genossen das mittelgute Wetter.

Anschließend fuhren wir nach Saint Remi, dem historischen Museum der Stadt. Dort wurden wir um 15:00 Uhr mit Champagner, Säften und „Biscuits roses“ (Spezialität aus Reims) vom stellvertretenden Bürgermeister empfangen. Nun lernten wir unsere Gastfamilien kennen, bei denen wir schlafen sollten, und bekamen für den Auftritt am nächsten Tag T-Shirts. Um 17:00 Uhr fuhren wir weiter zum „Fort de la Pompelle“, einem weiteren Museum. Wir bekamen eine Führung auf Deutsch und Französisch. In dem Museum waren verschiedene Kriegsuniformen und andere Kriegsgegenstände des ersten Weltkrieges ausgestellt.

Nach diesem anstrengenden Tag waren alle sehr müde. Nach der Besichtigung wurden wir von den Gastfamilien abgeholt. Der Abend wurde jetzt individuell gestaltet. Doch viele von uns gingen mit ihren Gasteltern zur Cathédrale, weil dort das „Spectacle Rêve de couleurs“ stattfand. Der Dom wurde mit Lichteffekten beleuchtet, so dass viele verschiedene Bilder entstanden. Zum Beispiel liefen plötzlich Männer über den Dom oder er sah aus wie im Mittelalter. Das war sehr beeindruckend und ein guter Abschluss des Tages.

Am nächsten Tag trafen wir uns um 9:45 Uhr am „Palais du Tau“, der Dom-schatzkammer von Reims. Dort sangen wir um 10:00 Uhr vor der Statue Karls des Großen (Charlemagne) gemeinsam mit dem französischen Chor „Les Enfants de la Balle“ die europäische Hymne.

Nun fuhren wir wieder zum „Fort de la Pompelle“, wo der französische Chor die französische und wir die deutsche Hymne sangen. Anschließend lasen wir in der jeweiligen Sprache Soldatenbriefe des ersten Weltkrieges vor. Diese handelten von den Erlebnissen deutscher und französischer Soldaten, die ihren Verwandten und Angehörigen schrieben. Um 14:00 Uhr picknickten wir gemeinsam mit den Jugendlichen des französischen Chores.



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013

Zuletzt besuchten wir um ca. 15:30 Uhr das Vallée Moreau, das war ein deutsches Reservelager aus dem ersten Weltkrieg. Man konnte die kleinen Häuser, Toiletten und vieles mehr der deutschen Soldaten sehen, die hinter den Frontlinien auf ihren Einsatz gewartet haben. Alles war sehr spannend geschildert. Um 17:00 Uhr fuhren wir schließlich zurück und kamen abends ca. um 21:10 Uhr in Aachen an.

Text: Sabrina Piwko, Christina Stüttgen und Franziska Wagner

Landeswettbewerb Philosophischer Essay

Erfolgreiche Teilnahme zweier SII-Schülerinnen am Landeswettbewerb Philosophischer Essay 2012

„Wie viele Menschen wohnen denn in uns? Einer oben, einer in der Mitte, einer im Keller?“ Eine Antwort auf diese Frage haben Stella Broßmann (Stufe 13) und Larissa Wolf (Stufe 12) im Rahmen des Landeswettbewerbes Philosophischer Essay verfasst. Dabei haben sie ein derartiges philosophisches und schriftstellerisches Talent bewiesen, dass sie für ihre Texte mit einer Urkunde der Bezirksregierung ausgezeichnet wurden.

Der Landeswettbewerb Philosophischer Essay ist eine gemeinsame Aktion der Bezirksregierungen und des Fachverbandes Philosophie, bei der Oberstufenschülerinnen und -schüler freiwillig und losgelöst vom Unterricht einen Essay zu einem von vier vorgegebenen Themen verfassen. Neben Stella und Larissa haben noch drei weitere Schülerinnen teilgenommen und sich z.B. dem Thema „Darf Kunst alles?“ gestellt.

Die Fachschaft Philosophie hat sich über die rege und erfolgreiche Teilnahme sehr gefreut und hofft auf viele Essayisten auch in diesem Jahr.

Text: Iris Vietmeyer

Er kommt einfach nicht los von unserer Schule 😊

vom Schüler - zum Zivi - zum Lehrer...

Aus Anlass seiner bevorstehenden Verbeamtung sprach ich diesmal mit Jochen Hartl

Herr Hartl, Sie sind mit unserer Schule gleich mehrfach verbunden.....richtig, ich war zunächst auf der Hauptschule in Stolberg. Als Fünftklässler war ich noch ein sehr schwacher Schüler, was sich aber mit den Jahren sehr verbesserte. Nachdem ich zwei Jahre die Höhere Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung besuchte, kam ich 1998 in die Oberstufe der Gesamtschule und habe hier mein Abitur gemacht. Ich habe mich gleich sehr wohlfühlt, erkannte ich doch einen



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013

Lehrer aus meiner alten Schule wieder. Diese Zeit hier hat eine wichtige Rolle in meiner Persönlichkeitsentwicklung gespielt.

Nach dem Abitur haben Sie die Schule nicht wirklich verlassen.... ..genau, anschließend habe ich im Bereich Integration meinen Zivildienst geleistet. Aus dieser Zeit habe ich noch viele Kontakte zu den ehemaligen Schülern und Schülerinnen mit Behinderungen. Die Arbeit in diesem Bereich hat dazu geführt, dass ich das Lehramt für Sonderpädagogik studiert habe.



Aber Sie waren indirekt weiter mit der Schule verbunden.....ja, gegen Ende des Zivildienstes habe ich zusammen mit Frau Ritter integrative Freizeitangebote für unsere Schüler angeboten, die ich lange Jahre begleitet habe und die inzwischen als festinstalliertes integratives Angebot im JUB neben unserer Schule durchgeführt werden.

Und dann sind Sie wieder hier gelandet.....nach zwei Jahren Referendariat an der Förderschule Lernen am Kennedypark, wurde ich auf eine freie Sonderpädagoginnenstelle an der Gesamtschule aufmerksam. Ich bin jetzt im dritten Jahr als Lehrer hier und zusammen mit Frau Elfring Klassenlehrer der 5.1.

Da haben Sie die Schule ja aus verschiedenen Perspektiven kennengelernt... inzwischen aus fast allen: meine Tochter ist auch hier Schülerin, so dass ich auch die Elternseite kenne.

Sie sind vielseitig engagiert.....sowohl in der Hauptschule als auch an der Gesamtschule war ich eine Zeit lang Schülersprecher. In meiner Freizeit unterrichtete ich Kampfkunst (Wing Chun) für Menschen mit und ohne Behinderung, das macht mir großen Spaß.

Wo sehen Sie sich in 20 Jahren?

Ich weiß es ehrlich gesagt noch nicht, die Arbeit an der Gesamtschule macht mir große Freude, aber gleichzeitig sehe ich mit großer Sorge, dass sich die Bedingungen, unter denen wir arbeiten, nicht zwangsläufig zum Positiven verändern.

Ein Kommentar von seinem jetzigen Kollegen und ehemaligen Lehrer, Gerd Schnitzler:

Ich war Jochens Klassenlehrer an der Hauptschule Kogelshäuserstraße von 1990-1995, unterrichtete ihn in Englisch, Deutsch und Sport. Ich kann mich relativ gut erinnern, dass Jochen sich am Anfang ziemlich schwer tat, sich dann kontinuierlich steigerte und vor allem im 8. und 9. Schuljahr entsprechendes Selbstbewusstsein und Zielstrebigkeit entwickelte, um seine Ziele zu erreichen. Ich finde es toll, einen



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli

2013

ehemaligen Schüler als Kollegen zu haben.

Text und Photo: Ulrike Duyster

Eltern-LehrerInnen-Party – auf keinen Fall verpassen!

Liebe Eltern, liebe Lehrer,

auch im nächsten Schuljahr wird an unserer Schule wieder gemeinsam gefeiert und getanzt. Am 8. November 2013 ab 20:30 Uhr startet die bereits 3. Auflage der Eltern-Lehrer-Fete.



Diesen Termin sollten Sie sich unbedingt vormerken und auf keinen Fall versäumen! Wer schon auf einer dieser Partys war, weiß, wie gut die Stimmung ist, wie man abseits von

Eltern/Schülersprechtagen LehrerInnen und Eltern auch einmal ganz privat erlebt. Das Mensateam sorgt für Getränke und ein Discoteam erfüllt gern Musikwünsche. Es ist wirklich eine lockere, schöne und entspannte Stimmung – also: tragen Sie den Termin am besten direkt in Ihren Terminkalender ein – wir freuen uns auf Sie ☺!

Termine.....



Der Newsletter der Gesamtschule Aachen Brand - immer bestens informiert!

Juli
2013

Juli

- 02.07.2013 - 13:00 Uhr** Zeugniskonferenzen
Jg. 10, ab 13h00
- 05.07.2013 - 12:00 Uhr** Noten eintragen Jg. 5-9
bis 12h00
- 05.07.2013 - 16:00 Uhr** Abschlussfeier Jg.10
Oottesdienst 16h30,
Abschlussfeier ab 18h00
- 08.07.2013 bis 18.07.2013 - 08:00 Uhr** Praktika Jg. 8 u. 9
Jg. 8: Schnupperpraktikum
Jg. 9: Projekttag
Mo. 08. - Do. 18. 07.
- 08.07.2013 - 19:30 Uhr** SOMMERBRANDUNG
Montag ab 19h30
- 09.07.2013 - 08:00 Uhr** Zeugniskonferenzen Sek.I
unterrichtsfrei gem. Aushang
- 12.07.2013 - 08:00 Uhr** Tag des Sports
oder Friedenslauf
Unterricht gem. Bekanntgabe
- 12.07.2013 - 12:00 Uhr** Noten eintragen
Jg. 11 u. 12 bis 12h00
- 16.07.2013 - 13:00 Uhr** Zeugniskonferenzen
Jg. 11 u. 12, ab 13h00.
- 18.07.2013 - 19:30 Uhr** Sommerfest
zum Schuljahresabschluss, ab 19h30
- 19.07.2013 - 10:00 Uhr** Zeugnisausgabe
3.Std.
- 20.07.2013 bis 03.09.2013** SOMMERFERIEN
unterrichtsfrei ab Sa. 20.07. bis incl. Di. 03.09.2013
[mehr...](#)

**Wir wünschen allen SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern
wunderschöne, entspannte SOMMERFERIEN!!!!!!!!!!!!!!!**

Der nächste Newsletter erscheint im Oktober!

Herzliche Grüße,

das Redaktionsteam